

E-Mail vom 9. Oktober 2020 an alle Studierenden

Coronavirus: Wichtige Informationen

Wir bitten um Beachtung!

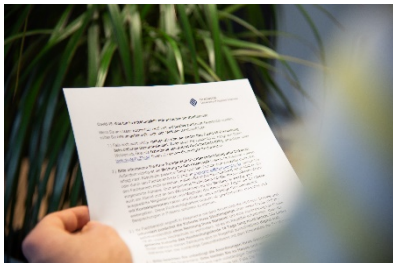
Liebe Studierende,

an unserer Hochschule gibt es die ersten wenigen Infektionsfälle. Dank guter Kommunikation sowie Abstimmung aller Beteiligten konnte hier schnell und angemessen reagiert werden. Wir nehmen dies aber zum Anlass, Sie heute mit weiteren wichtigen Informationen rund um Ihre Sicherheit in Zeiten von Corona zu versorgen. Bitte lesen Sie unsere E-Mail aufmerksam durch und wenden Sie sich bei Fragen jederzeit an coronavirus@fh-muenster.de. Worauf Sie im Zusammenhang mit Corona grundsätzlich achten sollten, erläutern wir auch in einem Video (<http://fhms.eu/covid-video-stud>).

Herzliche Grüße
Ihr Präsidium

Was tun im Infektionsfall? Hinweise auf der Corona-Seite

Uns ist wichtig, dass Sie wissen, wie Sie sich im Falle eines positiven Corona-Tests verhalten müssen. Notwendig sind eine Reihe von Maßnahmen, die wir für Sie in einer pdf-Datei (<http://fhms.eu/infektion-stud>) und in einem FINDUS-Prozess im internen Bereich (<http://fhms.eu/findus/StudCov19>) zusammengefasst haben. Bitte beachten Sie unbedingt diese Hinweise und die Ihres Gesundheitsamts! Damit einher geht auch unsere Bitte, mit etwaigen Infektionsfällen in Ihrem hochschulischen Umfeld sensibel umzugehen. Eine Stigmatisierung Betroffener sollten wir im Interesse aller unbedingt verhindern.



Gebiete mit deutlich erhöhten Infektionszahlen in Deutschland: Was ist zu beachten?

Vielerorts gehen die Fallzahlen in die Höhe, und uns erreichen vermehrt Anfragen, was Personen aus inländischen Risikogebieten beachten müssen und ob sie an Präsenzveranstaltungen unserer Hochschule teilnehmen dürfen. Solange Sie nicht positiv getestet wurden und keine Symptome zeigen, sind Sie herzlich willkommen. Im Falle eines positiven Corona-Tests oder bei Symptomen sind sofortige Maßnahmen notwendig, die wir in einer pdf-Datei (<http://fhms.eu/infektion-stud>) und in einem FINDUS-Prozess im internen Bereich (<http://fhms.eu/findus/StudCov19>) zusammengefasst haben.



Regelmäßiges Lüften: Bitte öffnen Sie alle 20 Minuten die Fenster!

Der Krisenstab bittet um regelmäßiges Lüften in allen Räumen ohne raumluftechnische Anlage. Gelüftet werden muss mindestens alle 20 Minuten für mehrere Minuten bei weit geöffneten Fenstern. Damit schließt sich der Krisenstab der Empfehlung der Bundesregierung zum infektionsschutzgerechten Lüften an. Diese erweitert die bekannte AHA-Formel zur AHA+L-Formel: Ein wirksamer Infektionsschutz besteht aus Abstand, Hygiene, Alltagsmasken + Lüften. Um das regelmäßige Lüften einzuhalten, kann es bei Veranstaltungen und Seminaren helfen, eine Teilnehmerin oder einen Teilnehmer zur bzw. zum „Lüftungsbeauftragten“ zu ernennen. Sie oder er hat dann die Aufgabe, alle 20 Minuten die Fenster zu öffnen. Diese Information haben wir auch an unsere Lehrenden weitergegeben. Den Hinweis zum regelmäßigen Lüften finden Sie auch in den Regelungen zum Betrieb (<http://fhms.eu/regeln-betrieb>) auf Seite 2.



Datenschutzhinweise Hybrid-Semester

Unser Justizariat hat für das Aufzeichnen von Lehrveranstaltungen (<http://fhms.eu/DSE-Aufzeichnung>) und das Streaming in Hörsälen (<http://fhms.eu/DSE-Streaming>) Datenschutzinformationen vorbereitet, die Sie ab sofort online finden. Sollte Ihre Lehrende/Ihr Lehrender einzelne Veranstaltungen aufzeichnen wollen, ist Ihre Einwilligung (<http://fhms.eu/einwilligung>) erforderlich.



Nachverfolgung: Manueller Check-in

In unserer letzten Rundmail zum Thema Corona hatten wir Sie schon über die Notwendigkeit des manuellen Check-ins in allen Lehrräumen und Selbstlernflächen informiert – wenn Sie keinen QR-Code-Scanner haben und sich nicht über ein digitales Gerät einloggen können. Bitte füllen Sie dann das Formular (<http://fhms.eu/checkin-manuell>) aus, geben Sie es bei Ihrer Dozentin oder Ihrem Dozenten ab oder legen Sie es in dem entsprechenden Behältnis ab (zum Beispiel in den Selbstlernräumen). Ihr Fachbereich pflegt die Daten in das System ein. Eine Datenerhebung ist sehr wichtig, weil der Krisenstab im Ernstfall für die Kontaktverfolgung Zugriff auf vollständige Kontaktdaten benötigt.

